

# Soziales Engagement:

## 5.000 Euro für Schüler- und Jugendprojekt in Hoyerswerda

„Als besonders wichtig und unerlässlich sehen wir unser soziales Engagement für Schüler- und Jugendprojekte und ihre berufsfördernde und demokratiebildende Arbeit an“ erklärte Karl Nolle.

Als herausragendes Beispiel muss das inzwischen mehrjährige Engagement des Druckunternehmens für den Verein RAA Hoyerswerda, die Regionale Arbeitsstelle für Bildung, Demokratie und Lebensperspektiven e.V, genannt werden. Seit deren Gründung 1992 setzt sich die RAA Hoyerswerda/Ostsachsen dafür ein, Bildung, Demokratiebewusstsein und Lebensperspektiven Heranwachsender zu stärken und zu fördern. Dass dies nur über die aktive Mitgestaltung ihrer verschiedenen Lebensbereiche und die **Förderung sozialer und individueller Kompetenzen** der Heranwachsenden über viele Jahre hinweg geht, erleben die engagierten Lehrer und Betreuer tagtäglich. Aufgaben, Ziele und Ergebnisse werden sehr gut auf der Website [www.raa-hoyerswerda.com](http://www.raa-hoyerswerda.com) dargestellt.

Mit dem Druckhaus Dresden GmbH hat die RAA Hoyerswerda einen langjährigen verlässlichen und engagierten Partner an ihrer Seite. So besuchte am 21. September 2010 eine Gruppe Jugendlicher, in Begleitung von Lehrern und Betreuern, das Druckhaus in der Bärensteiner Straße. Geschäftsführer Karl Nolle stand über 2 Stunden den Besuchern zum Gespräch zur Verfügung. Nach persönlicher Begrüßung und Rundgang durch das moderne Unternehmen, gab er einen ausführlichen und fachkompetenten Bericht zu alten Drucktechniken im historischen Lichtdruckmuseum [www.lichtdruckwerkstatt.de](http://www.lichtdruckwerkstatt.de)

### Spende fördert Berufsorientierung und Demokratiebewußtsein

Höhepunkt und krönender Abschluss des Besuches war die Übergabe eines Schecks in Höhe von 5.000,00 EUR. Es ist bereits die zweite 5.000 EUR Spende der Druckhaus GmbH für die RAA Hoyerswerda. Mit dieser erneuten Spende können wichtige Projekte und Maßnahmen abgesichert werden, deren Realisierung sonst gefährdet wären. In Erinnerung bleibt den Heranwachsenden der RAA Hoyerswerda dabei ihre diesjährige Fahrt nach Chomutov, in Tschechien. Das war nicht nur eine erlebnisreiche und interessante Woche. Vor allem die Arbeit in den Werkstätten der Berufsschule Chomutov, der Kontakt mit tschechischen Jugendlichen und Lehrern, war ein aktiver Beitrag zur **Völkerverständigung und zur Förderung des Demokratieverständnisses** von Kindern und Jugendlichen.

Zum Abschluss des Besuches im Druckhaus Dresden bedankte sich nach der Schülersprecherin die Vorstandsvorsitzende der RAA Sachsen e.V., Helga Nickisch: „**Das Engagement der Druckhaus Dresden GmbH und die von Karl Nolle initiierten Spendenaktion gewährleisteten die Fortführung unserer jährlichen Sommeraktionen 'Ferienspaß im Nachbarland'**. Weil viele Förderungen mit der Zeit wegfielen und dadurch unsere Projekte gefährdet sind, garantiert diese Spenden, die Teilnahme von Kindern und Jugendlichen aus sozial schwachen Familien - besonders dafür sind wir dem Druckhaus Dresden und Karl Nolle persönlich dankbar.“ (September 2010)



Helga Nickisch, Vorstandsvorsitzende der RAA Sachsen e.V. (rechts) und Geschäftsführer Karl Nolle (2.v.r.) bei der Überhabe des Schecks



Interessierte Zuhörer bei Demonstration und Vorführung alter Drucktechniken im Lichtdruck-Museum durch Geschäftsführer Karl Nolle

# Soziales Engagement:

**Kinderprojekt „Ferienspaß im Nachbarland“ mit 5.000 Euro unterstützt**

## Geldregen für Kinderferienlager

Die Druckhaus Dresden GmbH ermöglicht durch eine von ihrem Geschäftsführer Karl Nolle anlässlich seines 60. Geburtstages initiierten 5.000 EUR Spendenaktion Kindern aus sozial schwachen Familien den Aufenthalt mit der RAA in Tschechien.

„Ich bin nicht hergekommen, um Geschenke in Empfang zu nehmen. Ich wollte eigentlich Geschenke verteilen«, meinte Karl Nolle im Rathaus Hoyerswerda, wo er von OB Horst-Dieter Brähmig und von der Hoyerswerdaer RAA Chefin Helga Nickich nachträglich zum 60. Geburtstag kleine Präsente überreicht bekam, noch ehe er auf sein eigenes Geschenk zu sprechen kommen konnte. Es handelt sich um **eine Geldspende, die Kindern mittelloser Eltern die Beteiligung am RAA-Projekt „Ferien im Nachbarland« ermöglichen soll.**

Vor einem Jahr, so erinnert er sich, war er erstmals auf dieses Projekt aufmerksam gemacht worden. Seinerzeit hatte Helga Nickich ihn freundlich provoziert, etwas für das Ferien-Projekt zu tun. Das hat er auch getan und sich aus Anlass seines 60. Geburtstages, den er kürzlich feierte, wieder daran erinnert. Karl Nolle verzichtete auf Geschenke und bat stattdessen Freunde, Bekannte und Kollegen um Spenden. Dabei hatten die Gratulanten die Möglichkeit, sich zwischen einem Demokratieprojekt, einem Kulturprojekt und eben dem **Kinderprojekt der RAA** zu entscheiden. Auf das Konto flossen für das Kinderprojekt die meisten Spenden. „Man sieht, dass trotz Sozialabbau die Kinder immer noch im Mittelpunkt stehen«, so der Unternehmer, der die gestern auf dem Konto befindlichen rund 4 800 Euro kurzerhand auf 5 000 Euro aufstockte.

Der Geldregen kommt wie gerufen. Denn: Der „Ferienspaß im Nachbarland« stand in diesem Jahr auf der Kippe. 2004 fuhren nur noch 250 Kinder mit ins Ferienlager, weil die Fördermittel nicht ausreichten, **um mehr Schüler aus einkommensschwachen Familien zu unterstützen.** In den Vorjahren waren zwischen 700 und 1000 Kinder und Jugendliche mit der RAA in die Ferien nach Polen und Tschechien gefahren.

Mit der großzügigen 5.000 EUR Spende können nun 50 Kinder soweit gefördert werden, dass der Elternanteil auch für ärmere Familien erschwinglich ist, sagt Helga Nickich. „Eltern, die ihren Kindern etwas Gutes tun wollen, es aber nicht allein können«, wie Karl Nolle

es formulierte, „werden so durch die Spende der Druckhaus Dresden GmbH unterstützt“. Für Helga Nickich steht schon fest: „Die Kinder aus dem Obdachlosenheim Hoyerswerda nehmen wir alle mit. Auch wenn in vielen Familien das Geld nicht mehr für einen Großurlaub reicht, sollten wenigstens die Kinder die Möglichkeit haben, in die Ferien zu fahren.« (April 2005)

